



Schulinternes Fachcurriculum des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau des Fachseminars BO im E-Jahrgang

Letzte Aktualisierung vom 01.12.2025

Verbindlichkeit der SIFC

SIFC sollen Planungsgrundlage für den Fachunterricht sein.

Sie enthalten in der Fachkonferenz abgestimmte, Vereinbarungen und sollen eine Verbindlichkeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsziele herstellen.

Dabei vermitteln SIFC aber keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten. [...]"

Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S. 3, 2025



Eigene pädagogische Verantwortung der Lehrkraft

Gemäß § 34 Abs. 1 SchulG gestalten Lehrkräfte den Unterricht im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele gemäß § 4 SchulG, der Fachanforderungen und der SIFC in **eigener (fachlicher und) pädagogischer Verantwortung**.

Sie sind dabei an die Weisungen und Anordnungen der Schulleiterin oder des Schulleiters und der Schulaufsichtsbehörden gebunden. Lehrkräfte sollen sich in Beachtung ihrer Bindung an den schulgesetzlichen Auftrag im Allgemeinen sowie im Besonderen an die Erlass- und Verordnungsvorgaben und darüber hinaus an die Vorgaben aus Fachanforderungen und SIFC mithin jederzeit auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einstellen und reagieren können (siehe insoweit auch: § 5 Abs. 1 Satz 3 SchulG). Die im Rahmen der Aufgabenerfüllung intern bestehende Bindungswirkung führt also über die SIFC **unverändert nicht dazu, dass im Außenverhältnis ein bestimmter Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt beansprucht werden kann**. Maßgeblich ist, dass die Lehrkraft ihre Aufgaben in Bindung an die für sie bei der Gestaltung und Durchführung von Unterricht geltenden Vorgaben insgesamt ordnungsgemäß erfüllt. Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S. 4, 2025

Evaluation und Weiterentwicklung

Turnusgemäß wird den SuS die Möglichkeit gegeben, ein anonymisiertes Schülerfeedback zu geben, das anschließend in einem Unterrichtsgespräch ausgewertet wird. Des Weiteren findet eine Weiterentwicklung des Faches und seines Curriculums vorwiegend in den Fachkonferenzen und an Schulentwicklungstagen statt.

Medienkompetenz

Das Fachseminar BO trägt zur Entwicklung der Medienkompetenz seitens der Schülerinnen und Schüler bei, indem der Umgang mit digitalen Medien und die Rezeption sowie Produktion digitaler Formate geschult werden. Unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklungen, insbesondere



im Bereich künstlicher Intelligenz, wird überdies auch ein reflektierter und bewusster Umgang mit digitalen Medien und KI geschult. Die konkrete unterrichtliche Einbettung digitaler Medien (Rezeption u. Produktion) unterliegt dem fachlich-pädagogischen Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft.

Einsatzmöglichkeiten (vgl. Kompetenzbereiche *Bildung in der digitalen Welt*. Strategie der Kultusministerkonferenz) können sein:

- Suchstrategien nutzen und entwickeln (z.B. Informationen über Berufsbilder, -voraussetzungen und deren Zukunftsaussichten zusammentragen und beurteilen)
- digital kommunizieren, Informationen weitergeben, gemeinsame Erarbeitung digitaler Dokumente (z.B. Vorträge oder Lebensläufe gemeinsam erstellen)
- digitale Lernprodukte wie Texte, Präsentationen, Grafiken und Mindmaps konzipieren und präsentieren
- in digitalen Umgebungen Werkzeuge sinnvoll einsetzen (beispielsweise online eine Stärke-Schwäche-Analyse vornehmen)

Außerschulische Lernorte und unterrichtsbegleitende Aktivitäten: WIWAG, Lions Pitch, Planspiel Börse, Jobmesse Vocatium, Exkursionen zu Universitäten

Die BO-Fachschaft nimmt an einer Vielzahl an Aktivitäten teil, die das Fach bereichern und im Unterricht eingebunden werden. Verpflichtend gehen alle SuS zur Vocatium-Jobmesse und zur leibniz-eigenen Schüler-Eltern-Messe.

In Begleitung des BO-Seminars finden nach Möglichkeit das Planspiel Börse, das Unternehmensplanspiel WIWAG und der Lions Pitch statt. Die Schülerteilnahme ist jeweils freiwillig.

Seminarinhalte

Als Grundlage dient das Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ von der Bundesagentur für Arbeit.

- Selbsterkundung – das will ich / das kann ich
 - Was beeinflusst mich?
 - 3.1 Zeitreise / Werte
 - 4.1 Werte reflektieren



-
- 4.2 fam. Einfluss reflektieren
 - Was kann ich?
 - 5.2 Interessen / Interessentests
 - 6.1 Stärken / Schwächen (8.1) (z.B. Soft Skills)
 - 7.3 Selbst- und Fremdwahrnehmung abgleichen
 - Wissenschaftliche Ansätze als Hilfsmittel
 - Beispielsweise Eisenhower-Prinzip / s.m.a.r.t.e. Ziele / A.L.P.E.N.-Tagesplanung
 - Persönlichkeitsmodelle (z.B. Big Five, DISG)
 - Abschlussreflexionen (33.1 und 35.1)
 - Wege nach der Schule (mögliche Auswahl)
 - Selbstständig, angestellt oder öffentlicher Dienst?
 - Ausbildung oder Studium?
 - Werkstudent oder duales Studium?
 - Arbeitszeiten (Voll-, Teilzeit, Schichtarbeit, Zeitkonten)
 - Work-Life-Balance (Sonderurlaub, Sabbaticals, Elternzeit)
 - Gap Year
 - Wirtschaftliche Trends
 - Wirtschaftsstrukturen im Wandel und deren Auswirkungen (z.B. Fachkräftemangel) (Kompodium)
 - Aktuelle Trends der Arbeitswelt (z. B: New Work (Podcast SWR), ChatGPT und mein Beruf (FAZ, Podcast), o.ä.)
 - Praxisorientierung
 - Verdienstabrechnung verstehen und Gehälter vergleichen
 - Zahlenbilder (z.B: Abiturnoten, Ausbildung: Anforderungen und Verdienst, Studienfächer, Wann lohnt sich ein Studium?)



-
- Einstieg in die Berufspraxis, z.B. Praktika (24.3), Stellenanzeigen (26.1 und eigenes Material), Checkliste Beruf (Internetrecherche (13.x))
 - Ggf. externe Partner für z.B. Bewerbungstraining / Bewerbung (teach economy) / Elevator Pitch (27.1)
 - Exkursionen und Messen
 - Vocatium Jobmesse (obligatorisch)
 - Schüler-Eltern-Messe (obligatorisch)
 - Weitere, optionale Möglichkeiten: Schnupper Tag an der Universität zu Lübeck, WIWAG, Lions Pitch, Planspiel Börse